

Michael Haller

# BRAUCHEN WIR ZEITUNGEN?

Zehn Gründe,  
warum die Zeitungen  
untergehen.

Und zehn Vorschläge,  
wie dies verhindert  
werden kann.

Michael Haller

# Brauchen wir Zeitungen?

Zehn Gründe, warum die Zeitungen  
untergehen. Und zehn Vorschläge, wie dies  
verhindert werden kann

edition medienpraxis

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Michael Haller

*Brauchen wir Zeitungen?*

*Zehn Gründe, warum die Zeitungen untergehen.*

*Und zehn Vorschläge, wie dies verhindert werden kann*

edition medienpraxis, Band 11

Köln: Halem, 2014

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerke) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

<http://www.editionmedienpraxis.de>

<http://www.halem-verlag.de>

© Copyright Herbert von Halem Verlag 2014

ISBN 978-3-86962-098-5

ISSN 1863-7825

SATZ: Herbert von Halem Verlag

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

DRUCK: FINIDR, s.r.o. (Tschechische Republik)

Copyright Lexicon © 1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon ® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

**Prof. em. Dr. Michael Haller** (Universität Leipzig) ist wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Praktische Journalismus- und Kommunikationsforschung (IPJ) in Leipzig und Leiter der Journalismusforschung an der Hamburg Media School (HMS) in Hamburg.

Diese Publikation stützt sich auf zehn Jahre Zeitungsqualitätsforschung des Verfassers im IPJ.

# Inhalt

	<b>EINLEITUNG:</b>	
	<b>WAS DIESES BUCH SOLL – UND WAS NICHT</b>	<b>9</b>
<b>1.</b>	<b>DER JOURNALISMUS:</b>	
	<b>WARUM MISSACHTET ER SEIN HANDWERK ?</b>	<b>16</b>
	Was ist neu am neuen Journalismus?	18
	Zur Messbarkeit von Qualitätsdimensionen im Journalismus	37
<b>2.</b>	<b>DIE GATTUNG:</b>	
	<b>WER MACHT DIE REGIONALZEITUNG KAPUTT?</b>	<b>41</b>
	Wie man sich selbst entbehrlich macht	48
<b>3.</b>	<b>WER ODER WAS IST SCHULD AM REICHWEITENSCHWUND?</b>	<b>54</b>
	Gewinner und Verlierer	65
	Die besten und die schlechtesten Zeitungen nach Stadtausgaben	67

4.	JUNGE ERWACHSENE: WOFÜR BRAUCHEN SIE ZEITUNGEN?	70
	Abschied vom klassischen Bildungskanon	74
	Wie gut sind die Online-Auftritte?	78
5.	WER WILL DAS PUBLIKUM VERSTEHEN?	81
6.	WER SOLL DAS ALLES BEZAHLEN? DAS GESCHÄFTSMODELL ZEITUNG	100
	Paid-Content-Erfolg in Norwegen	103
	Refinanzierung: Das Projekt 33:33:33	112
	Gut genug für Paid-Content?	118
7.	WARUM SIND VIELE REGIONALZEITUNGSKONZEPTE FALSCH?	119
	Lädt das Layout zum Lesen ein?	123
	Warum Großstädter ihre Lokalzeitung nicht mehr lesen	130
8.	WANN VOLLZIEHT DER LOKALTEIL DEN PERSPEKTIVENWECHSEL?	137

9.	ONLINE, OFFLINE UND CROSSMEDIA: WOHIN GEHT DIE REISE?	155
	Storytelling transmedial: Wenn der ICE stecken bleibt	169
	Wie wir nach vorne denken sollten	171
10.	NEXT GENERATION MEDIA – OHNE LESEMEDIEN?	175
	Jugendliche vertrauen der Gattung Tageszeitung	181
	ZUM AUSKLANG EIN BISSCHEN THEORIE: TAGESZEITUNGEN IM GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL	194
	LITERATUR GESAMTVERZEICHNIS	201
	ANHANG	218



MICHAEL HALLER

**Brauchen wir Zeitungen?  
Zehn Gründe, warum die Zeitungen  
untergehen. Und zehn Vorschläge, wie  
dies verhindert werden kann**

*edition medienpraxis, 11*

2014, 248 S., 32 Abb., 4 Tab., Broschur, dt.

EUR(D) 18,00 / EUR(A) 18,45 / sFr. 30,70

ISBN 978-3-86962-098-5

Alle reden darüber: Die Regionalzeitungen stecken in der Krise. Neben den schwindenden Verkaufsauflagen und dem Einbrechen der Werbe-Erlöse prägen auch Besitzerwechsel bei Verlagen und Zeitungstiteln sowie der kräftige Abbau an journalistischem Personal den aktuellen Trend in der Zeitungsbranche. Viele Medienmacher erklären die Zeitung für tot, andere haben griffige Lösungsstrategien parat. Doch beide Seiten vernachlässigen eine gründliche Trendanalyse des Medienwandels.

Gewiss tragen das Internet und die sich wandelnden Lebensstile der jungen Bevölkerung zur Misere bei. Übersehen wird dabei, dass auch die Zeitungsmacher selbst daran mitwirken, die Krise zu verschärfen. Viele verweigern sich der Anstrengung, das Publikum und seine Erwartungen an eine regional erscheinende Zeitung zu verstehen und das veränderte Nutzungsverhalten der jungen Erwachsenen nachhaltig aufzugreifen.

Auf der Grundlage langfristig angelegter Erhebungen und empirischer Studien formuliert Michael Haller Vorschläge, wie die Zeitung ihre Stimme im cross- und multimedialen Medienkonzert wiederfinden und so auch neue Leserschaften erschließen könnte. In seinem Beitrag zur Zeitungsdebatte Brauchen wir Zeitungen? diskutiert er das Potenzial, das in der Regionalzeitung noch immer steckt.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln

<http://www.halem-verlag.de>

[info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

